



BERICHT 2023

UN GCD Peer Learning Gruppen Menschenrechte

Start einer zweiten PLG

ÜBERSICHT

2023 organisierte das UN Global Compact Netzwerk Deutschlands (UN GCD) zum ersten Mal zwei Peer Learning Gruppen (PLG) Menschenrechte, um damit der großen Nachfrage gerecht zu werden. Insgesamt waren damit 24 Unternehmen Mitglied der Peer Learning Gruppen Menschenrechte. Die in den Gruppen teilnehmenden Unternehmen kamen aus den Sektoren Automobil, Bau, Luftfahrt & Verkehr, Chemie, Finan-

zen, Einzelhandel, Textil, Pharma, Energie, Versicherungen, Maschinenbau, Nahrungsmittel, Elektrogeräte, Technologie und Telekommunikation.

Beide Gruppen nahmen über das Jahr verteilt an mehreren virtuellen Webinaren und Präsenzworkshops mit Gelegenheit zur Vernetzung teil.

THEMEN UND LESSONS LEARNED

Die PLGs im Jahr 2023 standen für einen Großteil der teilnehmenden Unternehmen im Zeichen der regulatorischen Entwicklungen und der Umsetzung des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG). Die Sessions wurden daher genutzt, um sich zur praxisorientierten Umsetzung auszutauschen. Auf Wunsch der Teilnehmenden führten wir

beispielsweise eine anonyme Umfrage zu den eingesetzten Ressourcen zur LkSG-Implementierung durch und teilten die Erkenntnisse mit den Mitgliedern. Darüber hinaus trugen zahlreiche Expert:inneninputs und Fallstudien dazu bei, aus Best Practice-Beispielen und innovativen Ansätzen zur Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfaltspflicht zu lernen.

ÜBER DIE PEER LEARNING GRUPPEN

Die PLGs Menschenrechte sind eine Lern- und Leadership-Plattform des UN GCD. In einem vertraulichen Rahmen bringen die teilnehmenden Unternehmen ihre Erfahrungen in die Gruppen ein und diskutieren Trends, Herausforderungen und Lösungsansätze miteinander. Ergänzt werden die Diskussionen durch den Input von führenden Expert:innen. Die Treffen der Gruppen unterliegen der Chatham House Rule.

Im Jahr 2023 nahmen folgende Unternehmen an den PLGs teil:

- **PLG 1:** Aldi Nord, BASF, Commerzbank, Deutsche Telekom, Evonik, Mercedes-Benz, Merck, Munich Re, Puma, Siemens, Telefónica und Wintershall Dea
- **PLG 2:** BayWa, Bundesdruckerei, Deutsche Bahn, DPDHL, Entega, Hochtief, Krones, Lufthansa, Miele, Schott, Südzucker und Vorwerk

FORMATE & DISKUSSIONEN DER PLG 1



ÜBERBLICK ÜBER UND UMGANG MIT (NEUEN) REGULATORISCHEN HRDD-ANFORDERUNGEN

Webinar, 30. März 2023

Zum Jahresauftakt tauschten sich die Mitglieder zu ihrem Umsetzungsstand hinsichtlich neuer rechtlicher Anforderungen aus, ergänzt durch einen juristischen Fachinput. Im Fokus stand die strukturelle Herausforderung, Anforderungen länderübergreifend umzusetzen, sowie die Zusammenarbeit zwischen Compliance- und Menschenrechtsabteilungen.



VORBEREITUNG UND AUSTAUSCH ZUR BERICHTERSTATTUNG NACH DEM LKSG

Webinar, 12. September 2023

Das zweite Webinar drehte sich rund um die Berichterstattung zur Erfüllung von CSRD und LkSG. Der Austausch der teilnehmenden Unternehmen wurde ergänzt durch einen Expert:inneninput der EFRAG.



SORGFALTPFLICHT IN LÄNDERN MIT HÖHEREN MENSCHENRECHTLICHEN RISIKEN

Workshop, 10. Mai 2023

Wenn Unternehmen in Ländern mit Konflikten, Krieg oder systematischen Menschenrechtsverletzungen tätig sind, welche besonderen Sorgfaltspflichten sind dann angemessen und wirksam? Die Mitglieder tauschten sich über ihre Anwendungsfälle erhöhter Sorgfalt, z.B. bei Mergers & Acquisitions aus. Expert:innen brachten lokale Beispiele erhöhter Sorgfallsmaßnahmen sowie kultureller Sensibilitäten aus Indien und China ein und beantworteten Fragen der Teilnehmer*innen.



AD-HOC DUE DILIGENCE UND VERLETZUNGEN UNTER DEM LKSG

Workshop, 08. November 2023

Am Vormittag tauschten sich die Mitglieder der PLG mit Regierungsvertreter*innen der Government Group des UN Global Compact sowie der Exekutivdirektorin des Global Compact, Sanda Ojiambo, zu aktuellen Herausforderungen im Bereich menschenrechtlicher Sorgfaltspflichten aus. Im letzten Meeting des Jahres diskutierten die Teilnehmenden ihre Erfahrungen mit anlassbezogenen Sorgfaltspflichten, unter anderem in Fällen von substantiierter Kenntnis bei mittelbaren Zulieferern oder bei veränderten Risikolagen. Anhand von Fallstudien der Teilnehmenden wurde außerdem der Umgang mit potenziellen Menschenrechtsverletzungen unter dem LkSG und darüber hinaus besprochen.



FORMATE & DISKUSSIONEN DER PLG 2

KICK-OFF 18. April 2023

Die Mitglieder der PLG 2 trafen sich für ein erstes Planungstreffen im April, um konkrete Bedarfe und Themen für den Austausch im Jahr 2023 abzustecken.

METHODIK & VORGEHEN BEI DER RISIKOANALYSE

Webinar, 21. Juni 2023

Im ersten Webinar der PLG 2 stellten zwei Mitglieder ihre Erfahrungen und Lessons Learned aus der Umsetzung der Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich (DPDHL) und in der Lieferkette (Vorwerk) vor.



INTEGRATION UND VERANKERUNG: RISIKEN UND VERLETZUNGEN EFFEKTIV ADRESSIEREN

Workshop, 24. August 2023

Im Sommer traf sich die PLG 2 zum ersten Mal in Präsenz und diskutierte Fragen wie die Verankerung von Menschenrechten im Einkaufsprozess und die Entwicklung von effektiven Präventions- und Abhilfemaßnahmen. Eines der Mitglieder steuerte einen Praxisinput bei und berichtete von der Umsetzung des SA8000-Standards im eigenen Unternehmen.



ABHILFE UND BERICHTERSTATTUNG

Webinar, 15. November 2023

Im letzten Webinar des Jahres 2023 tauschte sich die Gruppe anhand von Fallstudien zu möglichen Abhilfemaßnahmen bei konkreten Menschenrechtsverletzungen aus und diskutierte Tipps & Tricks für die Vorbereitung auf die Berichterstattung unter dem LkSG.



WEITERE INFORMATIONEN



Nähere Informationen zu den PLGs sowie zu weiteren Unterstützungsangeboten und Aktivitäten zum Thema Menschenrechte & Arbeitsnormen finden Sie auf unserer Webseite.

<https://www.globalcompact.de/themen/menschenrechte-arbeitsnormen>

KONTAKT

Richard Hülsmann
Leitung Menschenrechte & Arbeitsnormen

UN Global Compact Netzwerk Deutschland
T. +49 30 72614 280
richard.huelsmann@globalcompact.de
globalcompact.de



Global Compact
Netzwerk Deutschland